



SARDINIEN

Italiens Schönste

ANREISE

Am bequemsten erreicht man Sardinien mit dem Flugzeug. Italiens zweitgrößte Insel verfügt in den Städten Cagliari, Olbia, Alghero und Tortolì über vier Flughäfen, die von verschiedenen Airlines angefliegen werden. Wer günstig fliegen möchte, sollte sich unter www.hlx.com, www.ryanair.com und unter www.easyjet.com informieren. Autofähren kommen in folgenden Häfen an: Porto Torres, S. Teresa, Olbia an der Nordküste; Arbatax und Cagliari im Süden.

ROUTE

1. Tag: Olbia – San Teodoro ca. 35 km
 2. Tag: San Teodoro – Santa Lucia ca. 55 km
 3. Tag: Santa Lucia – La Traversa ca. 50 km
 4. Tag: La Traversa – Pratobello ca. 60 km
 5. Tag: Pratobello – Tonara ca. 50 km
 6. Tag: Tonara – Santu Lussurgiu ca. 70 km
 7. Tag: S. Lussurgiu – Bosa Marina ca. 50 km
 8. Tag: Bosa Marina – Alghero ca. 50 km
 9. Tag: Alghero – Marina di Sorso ca. 60 km
 10. Tag: Marina di Sorso – Badesi ca. 55 km
 11. Tag: Badesi – Vignola Mare ca. 45 km
 12. Tag: Vignola Mare – Cannigione ca. 55 km
 13. Tag: Cannigione – Olbia ca. 40 km
- Gesamtstrecke: ca. 675 Kilometer

STRECKE / AUSTRUSTUNG

Die beschriebene Radtour verläuft ausschließlich auf asphaltierten Straßen, die in einem sehr guten Zustand sind. An den Küsten herrscht oft viel Verkehr, das ändert sich aber mit jedem Kilometer, den man ins Landesinnere fährt. Sar-

dinien ist sehr bergig, daher ist ein Reiserad mit bergfähiger Übersetzung (mind. 21 Gänge) ratsam, selbst an den malerischen Küsten geht es oft über hohe Hügel. Ersatzteile nimmt man besser von zu Hause mit, da es auf Sardinien nicht viele Fahrradläden gibt.





BESTE REISEZEIT

Wir haben für unseren Radtourenstart Ende April gewählt. Wer Sardinien zu dieser Jahreszeit bereist, wird begeistert sein. Dann erblüht die ganze Insel in den verschiedensten Farben. Dazu wird der

Radler mit angenehmen Temperaturen um die 25 Grad verwöhnt, außerdem sind kaum Touristen unterwegs. Die Sommermonate sind wegen der hohen Temperaturen von bis zu 40 Grad zum Radfahren ungeeignet. Erst ab Septem-

ber kann man Sardinien wieder problemlos bereisen, dann sind auch die großen Touristenmassen wieder abgereist. Die Durchschnittstemperaturen gehen zu dieser Zeit wieder zurück, bei Meerestemperaturen um 20 Grad lässt es sich noch gut baden. Allerdings nehmen im Herbst die Niederschläge wieder zu. Leidiges Thema auf Sardinien ist der zum Teil kräftige Wind, der aus allen Himmelsrichtungen über die Insel fegen kann.

UNTERKUNFT

Auf der Insel erwartet den Radreisenden ein abwechslungsreiches Übernachtungsangebot: Neben Hotels, Jugendherbergen, Bed & Breakfast und Urlaub auf dem Bauernhof findet man auch über 100 Campingplätze auf Sardinien. Da die meisten Unterkünfte allerdings erst während der Hauptsaison (ab Anfang Mai) öffnen, sollte man sich vor Reisebeginn genau informieren. Vor allem im Landesinneren ist das Angebot weitaus geringer als an der Küste. Wildcampen ist auf der ganzen Insel verboten, zum Teil wird es jedoch geduldet.

KARTEN/REISEFUHRER

Reiseführer Sardinien, Reise Know-How Verlag, ISBN 3-8317-1464-9, 21,50 Euro Karte Sardinien, 1:200 000, Reise Know-How Verlag, ISBN 3-817-7091-3, 8,90 Euro, www.reise-know-how.de

WEITERE INFORMATIONEN

Italien Tourismus, Frankfurt, Tel. (0 69) 23 74 34, www.enit-italia.de

Umfangreiche Informationen in Deutsch: www.sardinien-information.de

Informative Seite: www.sardinien.com

Alles zum Thema Camping: www.campingsardinien.de

Italienische Bikeseite: www.bikesardegna.it